Layena Bassols Rheinfelder
Gesunde Entgiftung mit Zeichen

Leseprobe

Gesunde Entgiftung mit Zeichen
von Layena Bassols Rheinfelder
Herausgeber: PraNeoHom-Verlag Michaels

http://www.narayana-verlag.de/b20455

Im Narayana Webshop finden Sie alle deutschen und englischen Bücher zu Homöopathie, Alternativmedizin und gesunder Lebensweise.

Das Kopieren der Leseproben ist nicht gestattet.
Narayana Verlag GmbH, Blumenplatz 2, D-79400 Kandern
Tel. +49 7626 9749 700
Email info@narayana-verlag.de
http://www.narayana-verlag.de

„When I argue with reality,
I lose - but only 100% of the time.

Frei übersetzt:
"Wenn ich mich mit der Wirklichkeit anlege
verliere ich und zwar jedes Mal."
Byron Katie

V. Wohngifte

Grundsätze der Toxikologie

1. Dosis: Je länger die Einwirkzeit, um so niedriger die schädliche Dosis
2. Synergismus: Je mehr Noxen[22] zusammen wirken, um so größer der Effekt
3. Immunsupression: Vorschädigungen können das Ausgleichvermögen des Körpers reduzieren oder sogar lahm legen
4. Exposition: Schwache Noxen bei langer Einwirkdauer sind schädlicher als starke Noxen bei kurzem Kontakt
3. Risikopersonen: Kinder, ältere Menschen, Kranke, Schwangere, stillende Frauen und Überempfindliche

Aluminium

Vermehrt im Gehirn von verstorbenen Alzheimerpatienten gefunden. Leitsymptom der Aluminiumvergiftung sind Gedächtnisstörungen. Wo Amalgam ist oder war, wird Aluminium eingelagert. Amalgam stört die Aluminiumentgiftung durch Verbrauch der gleichen Entgiftungsenzyme. Es verursacht Elektrosensibilität.

22 Noxe: jede Art von gefährdender und potentiell schädlicher Substanz (Quelle: www.wikipedia.de)

Leseprobe von L. B. Rheinfelder, „Gesunde Entgiftung mit Zeichen“
Herausgeber: PraNeoHom-Verlag Michaels
Leseprobe erstellt vom Narayana Verlag, 79400 Kandern,
Tel: 0049 (0) 7626 974 970-0

Wir kommen In Kontakt mit Aluminium durch Desinfektionsmittel, Alufolien, Verpackungen von Lebensmitteln, Aludosen, Backpulver, Deodorants, Trink- und Kochgefäßen, Alaun im Rasierstein, Antazida (Medikamente gegen überhöhte Magensäure), Desinfektionsmittel in Spritzen-Ampullen, essigsaure Tonerde = basische Aluminiumacetate, Gurgelwasser, Heilerde, Homöopathika, Holzschutzmittel, Zahnersatz und zusätzlich findet sich Aluminium leider in der Nahrung, wie z.B. in Fisch, Milchprodukte und Gemüse.

Arsen

Krebserregend und erbgutverändernd kommt es in kleinen Spuren überall in der Natur vor. Leitsymptom ist Hornhautbildung mit schmerzhafter Rissbildung z.B. an Händen und Füßen. Blei potenziert die Wirkung von Arsen. Selen und Zink wirken als Gegenspieler.

Blei

Viele Wasserleitungen sind heutzutage noch aus Blei (in Berlin 30%). Außerdem ist es enthalten im Zinngeschirr und im verbleiten Benzin. Blei ist ein starkes Blut-, Nerven- und Nierengift.

Cadmium

Entsteht hauptsächlich als Nebenprodukt bei der Zinkverhüttung. Durch den Phosphatdünger wird es in den Pflanzen angereichert. Wir kommen in Kontakt mit Cadmium durch die wiederaufladbaren Batterien, PVC-Kunststoffen, Anstrichen, Keramik und es ist Bestandteil von Tabakrauch.

Bereits in geringen Mengen treibt es das Kalzium aus den Knochen, sodass diese spröde werden: erhöhtes Knochenbruchrisiko speziell bei Rauchern. Cadmium lagert sich in den Nieren und Knochen ab. Gegenspieler sind Selen und Zink.

Leseprobe von L. B. Rheinfelder, „Gesunde Entgiftung mit Zeichen“
Herausgeber: PraNeoHom-Verlag Michaels
Leseprobe erstellt vom Narayana Verlag, 79400 Kandern,
Tel: 0049 (0) 7626 974 970-0

Dioxine und Furane

Krebserregend, erbgutschädigend. Leitsymptom: plötzliche Blackouts. Es ist das Seveso-Gift (Chemieunfall Italien 1976) und entsteht bei der Müllverbrennung sowie in den Abgasen von Hausheizungen. Dioxine und Furane sind enthalten im flammgeschützten Kunststoff von PC-Gehäusen, CD-Playern, Fernsehapparaten und Videogeräten. Die von den Geräten erzeugte Wärme lässt diese Gase ausdampfen. Sie sind außerdem in Textilien nachweisbar, was vermutlich auf den Einsatz von Entlaubungsmitteln auf den Baumwollplantagen zurückzuführen ist.

Formaldehyd

Giftiges, farbloses, stechend riechendes Gas, erbgutverändernd. Die Lösungen davon heißen Formalin oder Formol und wurden früher als Desinfektionsmittel in großen Mengen verwendet. Wir kommen damit in Kontakt durch Möbel, Fertigdielen, Pressspanplatten, Sperrholz, Parkett, Pestizide, Düngemittel, Waschmittel, Kosmetika, etc. Formaldehyd wird gebraucht zur Herstellung von Schaumstoff, findet Einsatz in der Papierindustrie und ist enthalten im Tabakrauch. Es ist ein Hilfsmittel zur „Knitterfrei-" und „Pflegeleicht-Ausrüstung" in der Textilindustrie.

Nach einer Amalgamvergiftung fehlt die Glutathion-S-Transferase, die zuständig ist für den Formaldehydabbau. Formaldehyd ist nachweisbar im gekehrten Hausstaub. Hilfreich ist neben den unten beschriebenen Pflanzen, offene Schälchen mit 30prozentigem Wasserstoffperoxid aufzustellen. Dieser inaktiviert den Formaldehyd. Besonders in Räumen mit vielen Büchern.

Leseprobe von L. B. Rheinfelder, „Gesunde Entgiftung mit Zeichen“
Herausgeber: PraNeoHom-Verlag Michaels
Leseprobe erstellt vom Narayana Verlag, 79400 Kandern,
Tel: 0049 (0) 7626 974 970-0

Pestizide

Das klassische Pestizid DDT wurde zunächst zur Malariabekämpfung eingesetzt. Es baut sich, wie auch PCB und Dioxine, äußerst langsam in der Natur ab. 1974 wurde es verboten, allerdings weiterproduziert und bis in die 80er Jahre in die Plantagen der Dritten Welt exportiert. Nach dem Verbot von DDT wurden Lindan (Insektizid), PCP (Pentachlorphenol) und Pyretroide eingesetzt. Erst in den 90er Jahren wurden auch diese giftigen Substanzen verboten und durch rasch abbaubare Pestizide ersetzt. Alle Pestizide greifen das Nerven- und Immunsystem an.

Luftreinigung durch Pflanzen

Bestimmte Pflanzen haben die Fähigkeit, unsere Atemluft auch von Chemikalien und Lösungsmitteln zu reinigen. Da die Luft in unseren Räumen oft belastet ist durch Klebstoffe, Haushaltsreiniger, Haarsprays, Kosmetika oder Malerfarben u.a., ist es ratsam, Pflanzen in Räumen zu halten, aber auch ganz gezielt in der Nähe von Elektrogeräten aufzustellen. Die NASA hat darüber Forschungen vorgenommen, und ganz bestimmte Pflanzen haben sich hervorragend dazu geeignet. Sie sind in der Lage, Formaldehyd, das Hauptwohngift, zu neutralisieren.

Hier eine Liste daraus:

- Peperomien
- Friedenslilien (Spathiphyllum Wallisii)
- Gänsefußpflanzen (Syngonium podophyllum)
- Zwergbananenpflanzen
- Goldener Pothos (Scindapsus Aureus)

Leseprobe von L. B. Rheinfelder, „Gesunde Entgiftung mit Zeichen“
Herausgeber: PraNeoHom-Verlag Michaels
Leseprobe erstellt vom Narayana Verlag, 79400 Kandern,
Tel: 0049 (0) 7626 974 970-0

Aber auch diese Pflanzen für draußen:

- Spinnenpflanzen (Chlorophytum Elatum)
- Chinesisches Immergrün (Agleonem)
- Schwiegermutters Zunge (Sansevieria Trifasciata Laurentii)

„Pflanzen filtern nicht nur die Luft, sie erhöhen auch den Sauerstoffgehalt, sorgen für verbesserte Luftfeuchtigkeit und heben ganz allgemein die Energie eines Raumes an."[23]

23 Quelle: „Heilige Orte erschaffen mit Feng Shui" von Karen Kingston, S. 219-220

Leseprobe von L. B. Rheinfelder, „Gesunde Entgiftung mit Zeichen“
Herausgeber: PraNeoHom-Verlag Michaels
Leseprobe erstellt vom Narayana Verlag, 79400 Kandern,
Tel: 0049 (0) 7626 974 970-0

Layena Bassols Rheinfelder

Gesunde Entgiftung mit Zeichen

Allergien • Unverträglichkeiten • Mykosen • Amalgam • Umweltgifte • Zahnmeridian • Vegane Ernährungsweise

128 Seiten, kart.
erschienen 2015

bestellen

Mehr Bücher zu Homöopathie, Alternativmedizin und gesunder Lebensweise
www.narayana-verlag.de